

Heimaterde.

Stizze von Anna Gade.

Für unsere Kleinen

LUSTIGES AUS CHINA



Gemeinsames Süßspeisen in einer Mädchenschule.

Ballwurfspiele in Brandmaterri.

Aus einer 13-14 Zoll großen Holzschale ist der Kugelhüter nach, ein Kugelhüter und auch das Maul auszuscheiden, welchem von hinten ein vorderer Stoffbeutel angehängt wird.



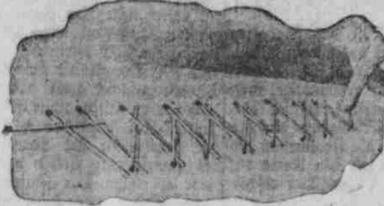
weiße Dichter. Eine oben auf der Rückseite des Kopfes mit Schärfer besetzte Leiste dient zum Aufstellen der Scheibe, und zwei Wollbälle von 2 1/2 Zoll Durchmesser werden dem Spiel beigegeben.

Des Kaisers jüngste Garde.



Wir sind in eiserner, in großer Zeit geboren, Wir sind des Reiches jüngstes Regiment, Zu großen Taten sind wir auserkoren — Mit hohem Stolz man unsre Zukunft nennt.

Der Streichholz-Telegraph.



Legt ein Streichholz A quer über ein auf dem Tische liegendes Streichholz B, so daß der Kopf von A den Tisch berührt, während das andere Ende von A in die Höhe ragt. Auf dieses Ende legt man das Ende eines dritten Streichholzes C, ohne daß dadurch der Kopf von A von dem Tische aufgehoben wird; dieses muß dann erfolgen, wenn man mit einem Finger auf C drückt. Auf C legt man in schräger Stellung ein viertes Streichholz, auf dieses ein fünftes, und so fort, wie in der Figur gezeigt.

In China ist das Essen sehr billig. Für ein paar Kupfermünzen können dort arme Leute bereits ihren Hunger stillen. Freilich, Vogelnester, die in China eine ganz besondere Delikatesse darstellen, bekommen sie dafür nicht. Doch gibt es auch billige Gerichte, wie Regenwürmer, weiße Gurken, halbkugelige Eier, oberjunge Katten in Honig getaucht.

Wissenswertes. Im Mai 1915 führte der Wind über die persische Stadt Kirmanabad große Mengen eines feinen Substanz, die man auf den ersten Blick für Feinsand hätte halten können. Nach wissenschaftlicher Untersuchung wurde festgestellt, daß es sich um die 'Manna' handelte, mit der sich vor Jahrtausenden die Juden in der Wüste ernährten. Diese Manna stammt von einem Tamariskenbaum, der unter dem Namen Korfabaum bekannt ist.

Der abtropfende Saft fällt zu Boden und erstarrt zu den farblosen Tropfen der sogenannten Tränemannna. Sind diese Tropfen, die in großen Massen zu Boden fallen, ganz trocken, so werden sie vom Wind aufgewirbelt und auf große Entfernungen hinweggeführt. Ein Zentner feinsten Stahlsechens kostet etwa 1 1/2 Millionen Dollars. Die erste deutsche Mähdrescherfabrik wurde im Jahre 1801 in Niedersachsen errichtet.



Hänschen Pöckel sagt das Ate auf.

Haus, Hof und Garten.

Die Gartenarbeiten im Juni. — Amobium alatum, eine dankbare Strohblume. — Vom Blumentopf. — Tiroler Hängengelken.

Alles Reizt jetzt im schönsten Flor im Blumengarten. Lange dauert es nicht mehr und die Frühjahrsblüher sind von den Beeten verschunden, sie werden mit Sommerblumen besetzt, Arien Leinöl und andere Herbstblumen werden gepflanzt. Viel ist im Blumengarten zu sehen, zu düngen und zu säubern. Das Beschneiden der Beete mit Teppich- und Blumenpflanzen, die Pflege des Rasens durch Jäten, Mähen, Bewässern, das Abwarten der Kübelgewächse und der im freien Lande ausgelegten Sturzpflanzen nehmen einen großen Teil der Zeit des Blumenfrundes ein.

Amobium alatum, die Sandimmortelle oder Sandstrohblume, ist eine recht dankbare Pflanze des Blumengartens und hält sich, getrocknet, lange als Wespenspinne. Die Blumentopfen stehen einzeln unabhängig, sind gelblich mit weißen Anhängseln der Hülle. Die Pflanze

Die Zimmerblumen und Blattpflanzen, die in das Freie gebracht wurden, werden nicht gleich in die brennende Sonne gestellt, sondern kommen erst einige Tage in den Schatten, damit die Blätter nicht zu sehr durch die Ueberführung leiden.

Auch Winterblüher sind jetzt zu säen und zu pflanzen zu halten. Auf die abgeräumten Salatbeete pflanzt man zu Ende des Juni Grün- und Rosenkohl, auf abgeräumte Erbsenbeete kommt Salat, Lauch, Kohlrabi. Es legt man auf abgeräumten Beeten noch einmal Bohnen und Erbsen, aber wählt dazu solche, die in diesem und im vorigen Jahre die Gemüsekulturen nicht getragen haben.

In den Rosen sind die Schädlinge durch wiederholtes Nachsehen abzuweiden und zu vernichten und bei den Schlingengewächsen darf das Ausbinden der grünen Triebe nicht vernachlässigt werden.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Die Zimmerblumen und Blattpflanzen, die in das Freie gebracht wurden, werden nicht gleich in die brennende Sonne gestellt, sondern kommen erst einige Tage in den Schatten, damit die Blätter nicht zu sehr durch die Ueberführung leiden.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Man kann bekämpfen man mit Zerhäuben von Schwefelsäure oder Besprühen mit Schwefelsäure, wie ich es hier vor einigen Wochen bei der Bekämpfung der Rosenkäferlinge angewandt habe. Schädliche Raupen verkrüppeln durch Spritzen mit Kalium, das in Seifenlauge und Brenzspiritus aufgelöst wird, oder durch Ueberstreuen mit Pfeffer oder durch Ueberstreuen mit Insektenspulver. Das genannte Kalium ist auch als wirksames Abwehrmittel gegen Kohlfliegen, gegen Blatt- und Wurmläuse usw. sehr wirksam.

Monoton, mit eigentümlich metallischem Klang, ließ die Stimme der Frau durch das von selbigen grauen Schleiern umhüllte Schmeigen des jungen Vorfrühlingsmorgens. — Hü! Hü! Bald anspornend, bald mähigend. Und außer ihr kein Laut, nichts als das prustende Geschnäube der beiden dampfenden Pferde und drüben am Waldrand ab und an der gelbe Rost der Fledermaus.

Schneeweiß, gleichmäßigen Schrittes stapfte die Frau, den dunklen Kleiderrock aufwärts, durch den lockeren Grund der Furchen, die die flüchtige bildende Pflegschar mit leisem Geschlur durch die Schwere des herbedeutenden Erdreiches zog. Die Leine um die Schultern gehängt, so zog sie unermüdetlich Furchen um Furchen, adersauf, adersauf, emsige Saalsträßen auf den Felsen. Scholle auf Scholle des festigen, schwarzbraunen Bodens schuppelte die flüchtige Pflegschar vor sich her, Scholle auf Scholle legte sie mit glatter Schnelligkeit auf die Seite.

Unentwegt sahen die Augen der Frau auf die Spur, die sich vor ihren Füßen brüdelnd suchte. Nur wenn sie am oberen Ende des Aders geschickt und sachkundig wandte, glitt ihr Blick in einer erregungslosen Spannung vorwärts, um etwas und wuschig sich aus den Dampfseilern des Morgens die mächtige dunkle Strohballen ihres Hauses hob mit den gestreckten Hörnern Pferdeshäfen am Pfirs.

Ob Klaas Brootmann noch nicht kam? Freilich, es war ein weiter Weg vom Dorf bis zu ihrem einsam gelegenen Hof, an dessen Herd sie Peter Karstens einsetzt hatte, damit sie in Treue ihm eine Lebens- und Arbeitsgefährtin werde, damit sie ihm die Nachkommen für die künftige Erde gebäre. In schwerem Schmeigen lag das Haus, um das sich flüchtig uralte Eichen reckten. Man sah es seinem wachsenden Ernst nicht an, daß Klaas, junges Leben unter ihm pulste, daß tagsüber jauchzende Kinderstimmen wie silberne Wellen unter ihm lachten. Lachten, trotzdem der Krieg, der unerwartlich, auch hier gebietetisch an die Tür geklopft und den geruhigen Frohsinn, der unter seinem Dache gewohnt, in Angst und Sorge verwandelt hatte. Aber Wiebke Karstens hatte die Zähne zusammengebissen und sich nicht unterliegen lassen. Brauttrauer war zäh und Frauenhülften elastisch. Wenn Mann und Kind auch fort, der Krieg mit seinen Wüten verdrängte das Können. Er segnete die Hand der Frau, die mühsam den Pfug führte und sorgsam die Saat streute.

Als Wiebke Karstens die letzte Furchen zog, kam über den hellen Weg, der vom Hof herführte, ein schwarzhaariges Mädchen getockelt, einen bunten Keinen Kleiderrock und einen abgedroschenen Kollarschiff in der Hand. Ein Leuchten trat in die Augen der Frau, ihr Jüngster, ihr Peterchen! Es war ihm wohl langweilig dahin gekommen. In furchtloser Vertraulichkeit kam der Kleine dicht um die Pferde herum, um sich an die Aule der Mutter zu schmiegen, die ihm ärtlich den Mondkopf freischleifte und ihn dann an die Seite gegen sich, Gehorsam stapfte er weiter und taurete sich am Rand des Aders nieder, wo er ein flüchtiges Spiel mit dem zerbrochenen Holzballen von der schwarzbraunen Erde in seinen bunten Eimer schaufelte.

Die Frau aber sah von neuem auf mit einer unruhigen Spannung. Eine Blumelle lief ihr über's Herz — tauchte hinter dem kalten Wirkengrupp des Grabens nicht eine blaurote Wiese auf? Ja, er war es, Klaas Brootmann, der bündliche alte Hilfsbrieftäger! Ob Peterchen geschrien? So quodolb lange hatte er sie noch niemals warien lassen. Aber man durfte nicht gleich verzagen. Wie leicht konnte so ein Schreiben verlorengelassen. Die Frau schaute nach dem Brief, die ihr nächstens den Schlaf raubte und tagsüber die Wiederkämpfte, lebte ein beseligendes Ahnen, ein unerschütterliches Hoffen in ihr. Er kam vielleicht bald mal selber! Vielleicht schon auf Saaturlaub! Ganz unerwartet, wie flüchtig des Vorfrühlings Kletterer, um sie zu überfallen. Sie wußte es, obgleich er dem Rufe seines Königs in ehrlicher Begeisterung gefolgt war, es zog ihn hierher, mit jeder Faser seines Herzens. Nicht nur zu Arbeit und Kind, auch zu der Quelle, an der er hing mit einer zähen Wundenliebe. Mit dieser verschwiegenen Liebe, die niemals über die Lippen trat, sah sie in Worte klebete und darum um so tiefer ging.

Nur damals, als er Abschied genommen, an jenem sonnengoldigen Sommerabend, was hatte er da gesagt, um sie zu trösten, mit lachendem Mund und bläuelm Gesicht? „Keine Angst, Unkraut bezehnt nicht!“ Er kam wieder! Ganz gewiß kam er wieder! Er — und in fremder Erde? Er fände ja seine Ruh' darin! Das tat der Herrgott ihm nicht an! Und er hatte hinausgeschickt zu dem Spruch, der eingeschickt über der Haustür stand:

„Hier, lege an dich meine Schatten und lege mich auf dich, unter dem Baum der Heimaterde.“

Ja, auch sie hoffte es in einer festen Glaubigkeit, der Herrgott erfüllte den frommen Spruch ihres Hauses. Wie würde er sich wundern, ihr Peterchen, wenn er heimkam und sah, wie ihre Fromenarme geschafft hatten. An jenseits der Umgegend lag sie. Wie langsam der Ate herankam. Viel zu langsam für einen, dem so viel verzehrende Schmutz eingeschmeißelt, der mit der knappen Heiligkeit der Qualen dunkler Nächte in hellen Frohsinn — und hoffnungsvolle Freude zuverfügt in dunkelstes Leid verandert konnte.

Hell ließ ihre Stimme ihm entgegen. Hatte Peter geschrieben? Klaas Brootmann antwortete nicht gleich. So war das Alter, gleichmäßig, unerschütterlich, bestand nicht mehr das qualvolle bange Fieber der Erwartung. Unmöglich trauerte er in seinen Briefen umher, bereuete die Worte der Frau sich auf die unheimliche Lebertasche besteten, in einer brennenden Erregung. Es fiel ihr plötz

lich auf, so schwarz und dunkel war die Tasche — so dunkel wie — ja, wie das Schicksal, das sie in sich trug. Klaas Brootmann nickte endlich, zog langsam einen Brief hervor und reichte ihn ihr hinüber: „Ja, denk, vor fünf mal hat von Peter in.“ Und schritt dann auch schon weiter, fast schien es, eiliger als er gekommen.

Die Frau aber hielt, die Leine um die Schultern gehängt, in dem lockeren Grund der Furchen und hielt in einer schmerzlichen Spannung auf den Briefumschlag, der ihren Namen trug. Diese fremden, markigen Buchstaben, das waren doch ihres Mannes Schriftzüge nicht? Da hielt sie erst: Hauptmann v. Wristow steht dahinter. Eine Blasse ist auf ihr Gesicht getreten. Mit zitternden Händen reißt sie die Briefhülle auf und liest mechanisch, fast ohne zu begreifen, was ihr, der schuldigen Brautfrau, der fremde Offizier geschrieben. Wüstung entsiffert sie die Schrift bis zu dem Schluss, wo es heißt:

„Seien Sie übergeant, liebe Frau, daß wir von Herzen mit Ihnen trauern! Er, ein einfacher Soldat hat und hoch der Tapferkeit und Heldenmut, ruht nun, zusammen mit seinen Kameraden, fern der Heimaterde, die er heute, in feindlicher Erde, jedoch aus sorgsamster und liebevollster Gebete.“